

Meineckestr. 45  
40474 Düsseldorf  
Fon: 0211-371911  
Fax: 0211-371963  
Mobil: 0171-4622472  
michael@bradke.de  
www.musikaktion.de

# H2Orchester

das spritzige Sommer-Musik-Erlebnis



Das Wasser-Orchester ist eine **Musik-Spielaktion für bis zu 50 Menschen ab 2 Jahren.**

Empfohlen für den Dialog der Generationen durch altersübergreifende WasserMusik-Kompositions-Kommunikation.

Es besteht aus **über 50 Instrumenten in 25 Wannen und mechanischen Apparaten**, die Klänge des Wassers erzeugen oder Wasser zur Tonerzeugung benötigen.

Einige Instrumente befinden sich in **Metall-Skulpturen** des Kunstmaschinenbauers Stefan Schilling.  
Die Anordnung regt durch



Wasserorchester in Schwabach

das Nebeneinander und *Gegenüber* vieler SpielerInnen zu gemeinsamer musikalischer Forschung und Kommunikation an.

Platsch- und Plumpsklavier, Tauchgong, Flaschophon, Plöppröhren, Plitsch-Patschen, Wasserorgeln und ein großes Topfschlagzeug können **in einem Kreis von 15 Meter Durchmesser** im/am flachen Wasser, **Wiese, Straße oder Pflaster** aufgestellt werden. Wasserbedarf: 2500 Liter  
Das H2Orchester entstand ursprünglich 1993 für die Wasser-

Ausstellung des Kindermuseums „Kaleidoskop“ in Frankfurt.

Seit dem ist es immer wieder mit neuen Instrumenten erweitert worden, und **bundesweit sowie international ein großer Erfolg bei Landes- und Bundesgartenschauen, Museen und Stadtfesten, Familien und Firmenevents.**

**1999 wurde ein zweites Wasserorchester im „Worldways“ Childrens Museum / St.Luis in den Vereinigten Staaten in Betrieb genommen.**

**Plumps-Klavier:** Runde Steine und Gummiformen können mit Hilfe einer Hebelmechanik ins Wasser getaucht werden.  
Je nach Eintauchtempo entstehen Plimps, Plumps oder Plomps.

**Platsch-Klavier:** Flacher Stein, Sieb, Hohlkörper und Badelatschen sind an den Hebeln einer Klaviatur befestigt. Hier geht es um die Geräusche von auf die Wasseroberfläche aufschlagenden Gegenständen: Plopp, Plitsch, Platsch, Patsch, Pitsch, Zisch. Schnell gespielt wird das Platsch-Klavier zur Spritzmaschine.

**Wasser-Trommel:** Unterschiedlich große runde Plastikwannen schwimmen auf dem Wasser, und können mit weichen Schlegeln oder Händen gespielt werden. Eintauchtiefe, Größe der Trommeln und Bewegung im Wasser beeinflussen den sehr schönen Klang.

**Wasser-Orgel:** Spezielle Plastikrohrpfeifen erzeugen während des Eintauchens in Wasser durch Verdrängung der Luft einen Orgelpfeifenklang. Die unterschiedlich großen Pfeifen erzeugen verschiedene Tonhöhen. Veränderter Druck erzeugt ganze Obertonreihen.



Platschklavier



Wasserorgel

**Plopp-Röhre:** Eine Röhre, halb in Wasser getaucht, wird mit einem Badeschuh auf die aus dem Wasser ragende Öffnung geschlagen. Je nach Tauchtiefe ergeben sich unterschiedliche Plopp-Töne.

**Wasser-Gong:** Gong, Wok, Becken oder Blech können angeschlagen und dann ins Wasser getaucht werden. Die Tauchtiefe variiert die Tonhöhe. Akustische Wellen verwandeln sich hier sichtbar in Wasserwellen.

**Flaschophon:** Der „Klassiker“ unter den Wasserinstrumenten: Neun Flaschen sind durch unterschiedliche Füllhöhe chromatisch gestimmt und werden mit Schlegeln gespielt.

**Plumps/ Popp-Stab:** Runde Gummiformen ergeben beim Eintauchen melodiose Plumpstöne und percussive Popp-Geräusche.

**Blubber:** Blasebalg und Schlauch erlauben ein Spiel mit diversen Blasen und Blubbern durch Tauchtiefe des Schlauchs im Zusammenspiel mit Wasserdruck und Luftmenge.

**Tauch-Chime:** eine Röhrenglocke verändert die Tonhöhe je nach Eintauchtiefe!